

Niederschrift
über die Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Wees
am Dienstag, den 05. Februar 2019 um 19.00 Uhr
in der Gaststätte „Thessaloniki“, Birkland 1, Wees

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
2. 19. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „östlich und südlich der Kaschestraße und nördlich vom Birkhof, Flurstück 359 der Flur 2“;
hier: Abwägungsbeschluss und abschließende Beschlussfassung
3. Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 19 „Tagesförderstätte Wees“ für das Gebiet „östlich und südlich der Kaschestraße und nördlich vom Birkhof, Flurstück 359 der Flur 2“;
hier: Abwägungsbeschluss und Satzungsbeschluss
4. Nutzung Sprinter Feuerwehr für Gemeindearbeiter
5. Betrieb der Grüngutannahmestelle
6. Bau- und Wegeangelegenheiten
7. Einwohnerfragestunde
8. Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten

Anwesende:

seitens des Bauausschusses:

Bauausschussvorsitzender Patrick Nissen
Bauausschussmitglied Vinzenz Andersen
Bauausschussmitglied Andreas Andresen
Bauausschussmitglied Hans-Peter Siebert
Bauausschussmitglied Jürgen Niehaus
bgl. Bauausschussmitglied Madeleine Eichstädt
bgl. Bauausschussmitglied Frank Andresen
bgl. Bauausschussmitglied Lars Scharnberg
bgl. Bauausschussmitglied Bernd Sievertsen

seitens der Gemeindevertretung:

Bürgermeister Michael Eichhorn
Gemeindevertreterin Petra Neuhaus
Gemeindevertreterin Ute Bewernick
Gemeindevertreter Joachim Pahl
Gemeindevertreter Klaus-Peter Nielsen
Gemeindevertreter Arnd Ohlenbusch

seitens der Ingenieurgemeinschaft Sass & Kollegen:

Dipl.-Ing. Frank Matthiessen

seitens der Amtsverwaltung:

Bau- und Ordnungsamtsleiterin Yvonne Spring-Renken -zgl. als Protokollführerin-

sowie elf Zuhörer/innen.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

Um 19.00 Uhr begrüßt der Bauausschussvorsitzende Patrick Nissen die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht zu dieser Bauausschuss-sitzung eingeladen wurde. Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Beschlussfassung über die im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Einstimmiger Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt 8 „Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten“ wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten. Es liegen Gründe für den Ausschluss der Öffentlichkeit gemäß § 35 Absatz 1 Gemeindeordnung (GO) vor.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

19. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet „östlich und südlich der Kaschestraße und nördlich vom Birkhof, Flurstück 359 der Flur 2“;

hier: Abwägungsbeschluss und abschließende Beschlussfassung

Dipl.-Ing. Frank Matthiessen vom Planungsbüro Sass & Kollegen präsentiert den Planungsstand anhand einer Power-Point-Präsentation.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 19. Änderung des Flächennutzungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung gemäß der dem Originalprotokoll beigefügten Abwägung geprüft.

Der Amtsvorsteher wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Die Gemeindevertretung beschließt die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes.

3. Die Begründung wird gebilligt.
4. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und danach die Erteilung der Genehmigung nach § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekanntzumachen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass die wirksame Änderung des Flächennutzungsplanes und die zusammenfassende Erklärung ins Internet unter der Adresse www.langballig.de/Die-Gemeinden/Wees/Bauleitplanung eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Zahl der Ausschussmitglieder: 9
davon anwesend: 9
Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: --
Stimmenthaltungen: --

Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 19 „Tagesförderstätte Wees“ für das Gebiet „östlich und südlich der Kaschestraße und nördlich vom Birkhof, Flurstück 359 der Flur 2“;
hier: Abwägungsbeschluss und Satzungsbeschluss

Dipl.-Ing. Frank Matthiessen trägt vor, dass von Seiten des Vorhabenträgers am heutigen Sitzungstag eine Bitte um Änderung des Bebauungsplanes an ihn herangetragen wurde. Es wird eine Feuerwehzufahrt und eine Aufstellfläche für Feuerwehrfahrzeuge im nördlichen Grundstücksbereich begehrt. Für die Schaffung einer Feuerwehzufahrt wäre in jedem Fall ein weiterer Knickdurchbruch erforderlich. Dies führt zu Änderungen im Ausgleichsbedarf. Es handelt sich um eine massive Planänderung, die eine erneute öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach sich zieht. Von Seiten der Freiwilligen Feuerwehr Oxbüll-Wees-Ulstrup werden Bedenken gegen die Erreichbarkeit der geplanten Feuerwehzufahrt im Norden des Grundstücks über die vorhandene Gemeindestraße geäußert. Die Straße ist sehr schmal und außerdem wird ein gewisser Radius benötigt, um auf diesem Wege in das Grundstück einfahren zu können. Die Feuerwehr bittet darüberhinaus darum, die endgültige Lage der Feuerlöschhydranten konkret abzustimmen.

Unter den Anwesenden besteht Einigkeit darüber, dass in der heutigen Sitzung kein Beschluss gefasst werden soll. Das Planungsbüro Sass & Kollegen wird beauftragt, eine Lösung mit dem Vorhabenträger in Abstimmung mit der Gemeindefeuerwehr Oxbüll-Wees-Ulstrup herbeizuführen. Erst dann soll die Beratung über einen geänderten Planentwurf erfolgen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
Nutzung Sprinter Feuerwehr für Gemeindearbeiter

Ausschussvorsitzender Patrick Nissen erläutert seine Beweggründe, diesen Tagesordnungspunkt heute aufgenommen zu haben. Ihm war nicht bewusst, dass die Angelegenheit bereits Gegenstand einer Beratung im Arbeitskreis Feuerwehr gewesen ist. Konkret handelt es sich um die Möglichkeit der Nutzung des Tragkraftspritzenfahrzeuges für die Gemeindearbeiter, da diese ein weiteres Fahrzeug gut gebrauchen könnten. Die Angelegenheit wurde bereits im Arbeitskreis Feuerwehr beraten. Gegenwärtig wird auf die Vorlage eines Konzeptes durch die Freiwillige Feuerwehr gewartet. Sodann soll über die weitere Vorgehensweise entschieden werden.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
Betrieb der Grüngutannahme

Patrick Nissen weist darauf hin, dass Inhaber einer Grüngutkarte der Gemeinde Wees berechtigt sind, Grünabfälle des „privaten/eigenen“ Gartens an den Sammelstellen am Stachus und bei der K 92 abzuliefern. Es wurde beobachtet, dass auch durch Gewerbebetriebe Grüngut angeliefert wird.

Es ergibt sich eine rege Diskussion.

Bürgermeister Michael Eichhorn weist darauf hin, dass die Grüngutannahmestelle nicht kostendeckend betrieben wird. Er empfiehlt daher eine Erhöhung der Jahreskartengebühr von derzeit 30,00 Euro auf 40,00 Euro.

Einstimmiger Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung eine Erhöhung der Gebühr für den Erwerb einer Grüngutberechtigungskarte ab dem Jahr 2019 auf 40,00 Euro.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
Bau- und Wegeangelegenheiten

- Der bestellte Bauwagen für die Gemeindearbeiter wurde noch nicht geliefert.
- Auf dem Grundstück des Blockhauses wurde die Einzäunung im Eingangsbereich durch Vandalismus beschädigt. Ausschussvorsitzender Patrick Nissen empfiehlt die Demontage des Zaunes anstelle einer Reparatur. Der Zaun wurde vor vielen Jahren aufgestellt, als es noch Veranstaltungen mit kleinen Kindern im Blockhaus gab. Es sollte verhindert werden, dass die Kleinkinder unbeaufsichtigt auf die Straße gelangen. Gegenwärtig finden im Blockhaus keine Angebote für Kleinkinder statt. Gemeindevertreter Arnd Ohlenbusch spricht sich für eine Reparatur des vorhandenen Zaunes aus, statt ihn wegen jetzt erfolgten Beschädigungen zu demontieren.
- Patrick Nissen berichtet, dass diverse Unterhaltungsmaßnahmen an Gemeindebäumen anstehen. So ist bei einigen Bäumen ein Pilzbefall zu beklagen.

- Eine Anwohnerin aus dem Ortsteil Oxbüll-Süd begehrt einen zweiten Verkehrsspiegel bei der Ausfahrt auf die Straße Oxbüll-Süd oder alternativ eine Veränderung der vorhandenen Halteverbotszonen, weil bei Zufahrt auf die Landesstraße von der Gemeindestraße der Verkehr schlecht einsehbar ist. Bauausschussvorsitzender Patrick Nissen hat sich die Situation vor Ort angesehen und ein Gespräch mit der betroffenen Anwohnerin geführt. Er spricht sich gegen die Durchführung von Maßnahmen in diesem Bereich aus.
- Beim Feuerwehrgerätehaus wurden Dachpfannen ausgetauscht.
- Das Regenrückhaltebecken im Bereich Grönholm muss von Zeit zu Zeit ausgebaggert werden.
- Die Gemeinde Wees hat mit der Straßenbauverwaltung des Landes Schleswig-Holstein im Jahre 2013 einen Straßenbaulastvertrag für die „Lärmschutzwand“ entlang des Grundstücks Dorfstraße 49 geschlossen. Die Gemeinde hat für diese Einzäunung alle drei Jahre einen Prüfbericht aufzustellen und der Straßenbauverwaltung vorzulegen. Im Jahre 2016 war eine einfache Bauwerksprüfung erforderlich, laut Auskunft des Landesbetriebes Straßenbau und Verkehr ist im Jahr 2019 eine Hauptprüfung erforderlich. Das Ergebnis bleibt abzuwarten.
- Die Einzäunung bei der Abwasserpumpstation im Birkenbogen ist sanierungsbedürftig.
- Anlässlich des Todes von Altbürgermeister Alfred Eichhorn sind Spenden getätigt worden, die die Familie für die Anschaffung und Aufstellung einer Sitzbank und die Anpflanzung eines Baumes auf einer Gemeindefläche verwenden möchte.
- Gemeindevertreter Claus Mangelsen moniert die Durchführung des Winterdienstes. Nach seiner Auffassung wird der Räum- und Streuplan nicht verlässlich eingehalten. Bürgermeister Michael Eichhorn führt aus, dass diesbezüglich ein Gespräch mit dem Winterdienstunternehmer geführt wurde. Der Räum- und Streuplan soll künftig eingehalten werden. Ausschussmitglied Hans-Peter Siebert weist darauf hin, dass die Walze im Salzstreuer für das Gerät unpassend ist. Die Gerätschaften passen nicht zusammen, es wird zu viel Salz ausgekehrt.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

- Eine Bürgerin trägt vor, dass die Fußgängerbedarfsampel entlang der B 199 nicht funktioniert. Es wird darum gebeten, die Straßenmeisterei darüber in Kenntnis zu setzen.
- Auf Nachfrage erklärt Bauausschussvorsitzender Patrick Nissen, dass beabsichtigt ist, im gepflasterten Bereich des Waldweges beim Baugebiet Kaswai Winterdienstarbeiten durchzuführen.
- Ein Bürger regt an, dass die Grundstückseigentümer verpflichtet werden sollen, notwendige Sichtdreiecke im Kreuzungsbereich im öffentlichen Verkehrsraum freizuhalten. Es ergibt sich eine rege Diskussion. Betroffene Eigentümer sollen einen Hinweis erhalten, sofern Sichtdreiecke im Kreuzungsbereich durch Grünbewuchs oder Zäune verdeckt sind.

- In Bezug auf den Betrieb der Grüngutannahmestelle wird vorgeschlagen, die Abgabe von Grüngut nur zu bestimmten Zeiten zuzulassen, in der dann die Berechtigung der Anlieferung kontrolliert wird. Bürgermeister Michael Eichhorn weist auf den enormen Aufwand hin, wenn die Anlieferung des Grüngutes ständig personell begleitet wird. Das Serviceangebot müsste enorm verteuert werden.
- Es wird nachgefragt, wer für die Kostensteigerung in Bezug auf die Breitbandversorgung aufkommt. Es wurde bekanntgegeben, dass die Erschließung im Verbandsgebiet kostenträchtiger wird als zunächst angenommen. Verbandsvorsteher Michael Eichhorn teilt mit, dass auf die Kommunen nach heutigem Kenntnisstand keine höhere Belastung als ursprünglich eingeplant zukommt. Durch die Kostensteigerung steigt auch das Fördermittelaufkommen.
- Beim Regenrückhaltebecken im Gewerbegebiet wurden Bäume gepflanzt.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Bau-, Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten

-Siehe gesonderte Niederschrift, nicht öffentlicher Teil.-

Um 21.10 Uhr wird die Öffentlichkeit wiederhergestellt. Es sind keine Zuhörer/innen anwesend. Der Bauausschuss hat sich im nicht öffentlichen Teil der Sitzung mit diversen Bauangelegenheiten befasst sowie einen Pachtvertrag beraten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Bauausschussvorsitzende für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21.10 Uhr.

gez. Patrick Nissen

gez. Yvonne Spring-Renken

.....
Patrick Nissen
Bauausschussvorsitzender

.....
Yvonne Spring-Renken
Protokollführerin-jas